

Zerstörerische Wahrheit

Von ZeroLight18

Kapitel 8:

"Du willst mich aufhalten", fragte Sasuke, "mach dich nicht lächerlich. Du wirst mit Konoha untergehen."

"Jetzt beruhigt euch endlich mal wieder", meinte Sakura und stellte sich zwischen Naruto und Sasuke.

"Mische dich nicht ein", "knurrte Sasuke.

"Naruto, wir sollten gehen", sagte sie.

"Nein", sagte Naruto, "Ich gehe nicht ohne Sasuke." Niemand merkte, dass es nur ein Doppelgänger war, der mit Naruto sprach. Die echte Sakura schlich sich hinter Sasuke und betäubte ihn. Das geschah so schnell, dass nicht einmal Tobi es bemerkte. Erst als Sasukes Körper in sich zusammensackte, sah er zu ihm. Yamato nutzte den Moment, um eine Rauchbombe auf Tobi zu werfen und mit seinem Team und Sasuke zu verschwinden. Der Teamleiter hatte Sakuras Vorhaben bemerkt und wollte sie zuerst aufhalten. Allerdings wusste er, dass es die einzige Möglichkeit war, mit Sasuke zu entkommen. Als der Rauch sich lichtete, stellte Tobi fest, dass Team 7 mit Sasuke verschwunden war. Sofort rief er Zetsu, Kisame und Team Taka zu sich.

"Ihr müsst Sasuke finden", sagte er.

"Ist er schon wieder verschwunden", fragte Karin.

"Die Ninjas aus Konoha haben ihn entführt", antwortete Tobi, "sie sind gerade erst weg. Also beeilt euch."

Währenddessen kam Team 7 in ihrem Lager an.

"Was machen wir jetzt mit ihm", fragte Sai, "er wird wohl kaum freiwillig mit uns nach Konoha kommen."

"Dann müssen wir ihn eben zwingen", meinte Yamato, "notfalls betäubt Sakura ihn, bis wir in Konoha sind."

"Das mache ich auf keinen Fall", sagte Sakura, "das war das erste und letzte Mal, dass ich ihn betäubt habe."

"Wie lange dauert es, bis er wieder aufwacht", fragte Yamato.

"Es war nur eine leichte Betäubung", antwortete Sakura, "er müsste also bald aufwachen."

"Gut, dann müssen wir aufpassen, dass uns nicht angreift", meinte Yamato.

"Ich glaube nicht, dass er das macht", meinte Naruto.

"Er ist ein gefährlicher Nukenin", sagte Yamato, "wir müssen mit allem rechnen."

"Die Zeit bei Orochimaru hat ihn sehr verändert", meinte Sai, "ihr könnt nicht erwarten, dass er noch so ist wie früher."

"Das wissen wir", meinte Sakura, "trotzdem würde er uns nie etwas antun."

"Ihr seid viel zu naiv", sagte Sai, "Sasuke Uchiha ist ein S-Rang-Nukenin und das nicht ohne Grund. Er ist genauso gefährlich wie Orochimaru und Akatsuki."

"Das stimmt nicht", widersprach Naruto, "Sasuke ist nicht wie Orochimaru."

"Warum willst du das nicht sehen", fragte Sai, "er hätte euch ohne zu zögern umgebracht."

"Sai hat Recht", meinte Yamato, "ich bleibe hier und ihr geht in ein anderes Zimmer."

"Warum", fragte Naruto, "was haben Sie vor?"

"Ich will nur mit ihm reden", sagte Yamato.

"Ich gehe nicht", sagte Naruto, "ich will mit Sasuke reden."

"Das kannst du später auch noch", meinte Yamato.

"Komm jetzt mit", sagte Sakura und zog Naruto ins Nebenzimmer. Yamato setzte sich an Sasukes Bett und wartete darauf, dass er aufwachte. Als er nach einigen Stunden noch immer nicht wach war, ging Yamato zu Sakura.

"Bist du sicher, dass es nur ein leichtes Betäubungsmittel war", fragte Yamato.

"Warum fragen Sie mich das", fragte Sakura, "stimmt etwas nicht?"

"Sasuke ist noch nicht aufgewacht", antwortete Yamato.

"Das ist ungewöhnlich", meinte Sakura und ging zu Sasuke. Sie untersuchte ihn vorsichtig und stellte fest, dass er ein ihr unbekanntes Medikament im Körper hatte.

"Was ist denn nun mit ihm", fragte Naruto ungeduldig.

"Er hat irgendein Medikament im Körper, das ich nicht kenne", antwortete Sakura.

"Was ist das denn für ein Medikament", fragte Naruto weiter.

"Ich habe doch gerade gesagt, dass ich es nicht weiß", sagte Sakura genervt. Manchmal könnte sie Naruto zum Mond schießen.

"Wacht er deswegen nicht auf", fragte Naruto.

"Ja, dieses Medikament und das Betäubungsmittel scheinen Wechselwirkungen zu haben", meinte Sakura, "das heißt, dass es gefährlich ist, beide zu nehmen."

"Und was heißt das jetzt für Sasuke", stellte Naruto noch eine Frage.

"Es kann sein, dass er gar nicht mehr aufwacht", sagte Sakura.